

Rahmenbedingungen zur Durchführung von Tagen religiöser Orientierung in der Jahrgangsstufe 6

Begriffsbestimmung

TrO sind Schulveranstaltungen, die als religionspädagogische Maßnahme „zur Ergänzung des Religionsunterrichts durchgeführt werden“ (vgl. BASS 2003/2004 14-16 Nr. 2 bzw. RdErl d. KM vom 22.12, 1983). Ihre Zielsetzung besteht darin, die religiöse Identitätsfindung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und auszubilden. Dazu gehören keine Veranstaltungen, die rein staatsbürgerliche, gesellschaftspolitische oder allgemeinpädagogische Zielsetzungen verfolgen.

Ziele von TrO

Ziel von TrO ist es, den Schülerinnen und Schülern Freiraum zu bieten, außerhalb des Schulalltags und unter anderen Bedingungen, als der Schulalltag sie diktiert (Leistungskontrolle, Notengebung, vorgegebene Themen, 45-Minuten-Takt), Fragen der eigenen Lebensorientierung und Sinnfindung zur Sprache zu bringen: TrO wollen Schülerinnen und Schülern Orientierung bieten in einer lebensgeschichtlichen Situation, die sich als Suche nach Identität bestimmen lässt.

Durchführung von TrO

In der Durchführung bewegen sich TrO grundsätzlich auf drei Ebenen: der Ich-Ebene, der Wir-Ebene und der ausdrücklich religiösen Ebene, die real aufeinander bezogen sowie miteinander verschränkt und dennoch voneinander unterschieden werden können.

- Ich-Ebene: Wer bin ich? Was macht meinen besonderen individuellen Charakter aus? Was soll aus mir werden?
- Wir-Ebene: Welche Rolle spielt der Schüler/ die Schülerin in den unterschiedlichen Lebenskontexten (Gemeinde, Kirche, Gruppe, Gesellschaft, Staat)? Konflikte mitmenschlichen Zusammenlebens, Entwicklung einer individuellen reflektierten Lebens- und Glaubensorientierung.
- religiöse Ebene: Die vorgenannten Ebenen sollen in Beziehung gesetzt werden zur tradierten Glaubenserfahrung, um den Schülerinnen und Schülern auf diese Weise religiöse Orientierung zu geben. Das Angebot von Stille, Gebet, Meditation und Gottesdienst in seinen vielfältigen Formen ist selbstverständlicher Bestandteil von TrO.

Methodische und inhaltliche Dimensionen von TrO

- TrO umfassen in der Klasse 6 in der Regel drei Tage. Jeder Tag muss vier Doppelstunden (2 x 45 Minuten je Doppelstunde) umfassen, um den Förderungsrichtlinien des Erzbistums Köln voll zu entsprechen.
- Jede Maßnahme muss unter einem Gesamtthema stehen, das von einer biblischen Erzählung ausgehend entfaltet wird.
- Die einzelnen Tage werden von gemeinsamen, unterschiedlich gestalteten Morgen- und Abendgebeten umrahmt, die in dem oben genannten zeitlichen Rahmen berücksichtigt sind.
- Neben Phasen der individuellen Besinnung sollten sowohl Auseinandersetzungen in Kleingruppen, im Plenum erfolgen sowie gruppenspezifische Prozesse ermöglicht, gefördert und ausgewertet werden.

Katholische Religionslehre



- Den Abschluss von TrO bildet die Feier eines gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern vorbereiteten Gottesdienstes. Dies wird in der Regel ein Wortgottesdienst bzw. eine Wort-Gottes-Feier sein.

Patrick Buissin; Corinna Carbone in Anlehnung an: EBK Köln;
Tage religiöser Orientierung. Informationen für Lehrer/innen
im Erzbistum Köln. März 2004.